



Herrn
Bürgermeister Jürgen Funke
Rathausstraße 12

Windeck, den 09.03.2012

51570 Windeck – Rosbach

Betreff: Antrag gemäß § 24 GO NRW für die nächste Sitzung des Rates in Abstimmung mit der CDU-Fraktion
hier: Verbesserung der Parkplatzgegebenheiten am Kindergarten Hurst

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
im Benehmen mit der CDU-Ratsfraktion stelle ich gemäß § 24 GO NRW den Antrag, den Parkplatz an der gemeindlichen Kindertageseinrichtung „Abenteuerland“, Auf dem Kamm 5, in Windeck-Hurst kurzfristig mit einer wassergebundenen Decke zu versehen und langfristig zu asphaltieren oder zu pflastern sowie eine Beleuchtung anzubringen.

Begründung:

Der Parkplatz oberhalb des Dorfgemeinschaftshauses, der von den Erzieherinnen und während der Bring- und Abholzeiten der Kindertageseinrichtung von den Eltern genutzt wird, verfügt weder über eine befestigte Oberfläche noch über eine Beleuchtung.

Das Fehlen der Oberflächenbefestigung führt insbesondere in der nassen Jahreszeit dazu, dass sich der Parkplatz innerhalb weniger Tage in einen Schlammplatz mit tiefen Pfützen verwandelt. Abgesehen davon, dass es unmöglich ist, trockenen Fußes zum Kindergarten zu gelangen, wird auch noch der ganze Dreck ins Gebäude getragen. Durch die fehlende Beleuchtung ist es gerade im Winter morgens sehr dunkel auf dem Parkplatz, was den Weg zum Kindergarten über den unebenen Parkplatz zusätzlich erschwert.

Zwischenzeitlich wurde versucht, die Situation durch das Aufbringen von grobem Schotter zu verbessern. Dieser wurde jedoch bei starkem Regen auf die Straße gespült und bildete dort zusätzliche Stolperfallen. Zudem wurden Autos durch umher fliegende Schottersteine beschädigt. Auch das Aufbringen von „roter Asche“ hat sich eher nachteilig ausgewirkt, da auch diese auf die Straße gespült wurde und eine Pfützenbildung nicht verhindern konnte. Im Sommer bildete die Asche beim befahren des Parkplatzes große Staubwolken.

Einige Eltern parken auf Grund des schlechten Zustandes des Parkplatzes auf der Straße und schaffen damit zusätzliche Engpässe und Gefahrenstellen auf der ohnehin schon schalen Straße.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Miriam Immisch

gez. Frank Steiniger